

Rückert, Friedrich: 59. (1837)

- 1 Dein Donner rollt, und spricht, wenn ichs vergessen habe,
- 2 Du seist mein Herr, und ich steh' unter deinem Stabe.

- 3 Du wägst in deiner Hand beständig mein Geschick,
- 4 Doch deutlicher fühl' ichs in diesem Augenblick.

- 5 Ich weiß nicht, was du, Herr, mit mir beschlossen habest,
- 6 Wann du rücknehmen willst das Pfand, das du mir gabest.

- 7 Bereit zur Rückgab' hier leg' ich es vor dir nieder,
- 8 Und als dein neu Geschenk nehm' ich mit Dank es wieder.

- 9 Das Leben ist mir werth, weil es ist eine Gabe,
- 10 Die von der höchsten Lieb' ich zum Andenken habe.

(Textopus: 59.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16323>)